

## **Reiki und Klang - Interview mit Peter Stein** von Sylvia-Manuela Regler

Peter Stein, erfahrener Spezialist für Obertoninstrumente, stellt in diesem Exklusiv-Interview eine Weltneuheit vor - die Klangpyramide aus Bergkristall!

---

Viele Reiki-Praktizierende setzen gleichzeitig bei ihren Reiki-Anwendungen Klänge mit ein, meist in Form von Entspannungsmusik beziehungsweise spezielle Reikimusik, die während einer Reiki-Gabe den Empfänger zusätzlich unterstützen soll in eine Tiefenentspannung zu kommen. Aber Klänge können noch viel mehr bewirken, so dass sich in diesem Bereich eine eigene Therapierichtung entwickelt hat, die so genannte Klangmassagetherapie mit hochwertigen, speziell ausgewählten Klangschalen.

Im Zuge meiner Recherchen nach einer vertrauenswürdigen Bezugsquelle für antike tibetische Klangschalen wurde ich bei Peter Stein fündig und zwar genau zu dem Zeitpunkt, an dem er mir bei dieser Gelegenheit als eine der ersten am Telefon eine absolute Weltneuheit aus reinem Bergkristall vorgestellt hat. Ich freue mich sehr, dass er über sich und dieses bahnbrechende Klanginstrument in diesem Interview exklusiv berichten wird.

**Sylvia-Manuela Regler: Bitte verraten Sie uns erst einmal etwas über sich und ihre Berufung beziehungsweise ihrem beruflichen Werdegang.**

**Peter Stein:** Ich bin 1959 geboren und beschäftige mich nunmehr seit über zwanzig Jahren mit dem Phänomen der Obertöne und der Wirkung von Klang auf den Menschen. Dabei habe ich Erfahrungen in klassisch-indischer Musik, indischer Philosophie, Yoga, Meditation, Zen, Buddhismus und Anthroposophie gesammelt sowie speziell im Bereich Musik mit Klangschalen, Gongs, Digeridoo und Obertongesang, um nur einiges zu nennen.

Auch meine bisherigen Berufe spiegeln meine Interessen wider. Ich bin Flötenbauer, geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer, Zahntechniker und Elektrotechnischer Assistent. Seit 1983 bin ich im Instrumentenbau tätig und 1994 habe ich meine eigene Firma STEINKLANG ins Leben gerufen.

**Sylvia-Manuela Regler: Wie kam es nun zur Entwicklung dieser Klangpyramide aus Bergkristall?**

**Peter Stein:** Durch Herrn Dieter Schrade, ein kreativer Glasbläser aus der traditionsreichen Glasbläserstadt Wertheim. Er hatte die Eingebung, nach den Abmessungen der berühmten Cheops-Pyramide ein Klangobjekt aus reinem Bergkristall zu fertigen. Bereits das erste Ergebnis war sehr beeindruckend. Er hat natürlich auch zahlreiche weitere Versuche mit anderen geometrischen Körpern durchgeführt, jedoch hatte nur die Pyramidengeometrie diese außergewöhnliche und einzigartige Klangstruktur – ein Treffer ins Schwarze! Nach einer Entwicklungszeit von 1 1/2 Jahren wurde das Instrument schließlich zur Marktreife gebracht. Das Instrument musste natürlich auch erst gesetzlich geschützt werden, um billige Plagiate aus Glas zu verhindern.

**Sylvia-Manuela Regler: Da ich mich auch mit Bergkristallen und anderen Quarzen befasse, stellt sich die Frage, wie man aus reinen Bergkristallen eine solche Klangpyramide, exakt nach den Abmessungen herstellen kann, ohne dass das Material bei der Herstellung bricht beziehungsweise sich überhaupt so einfach bearbeiten lässt?**

**Peter Stein:** Richtig. Die Herstellung ist sehr aufwendig und geschieht in reiner Handarbeit: Stäbe aus reinem Quarz werden mit einer Diamantsäge exakt zugeschnitten und im maßstabsgetreu nach der berühmten Cheops-Pyramide zusammengefügt. Quarz ist extrem schwierig zu verarbeiten. Es lässt sich nicht verflüssigen, sondern erst ab etwa 1.900 Grad Celsius unter hohem Druck verformen. Die Temperatur darf auch nicht höher sein, da es sonst wiederum vergast.

Nach dem Verbinden der Stäbe wird die Pyramide auf allen Außenflächen in stundenlanger Arbeit plan geschliffen. Hierfür musste übrigens eigens eine spezielle Schleifmaschine hergestellt werden! Anschließend erfolgt eine langwierige "Feuerpolitur" mit dem Brenner und einer "Temperung" im Ofen. Erst dadurch erreicht die Pyramide ihren einzigartigen Klang. So erfordert diese komplizierte und aufwendige Herstellung höchstes handwerkliches Können und natürlich eine langjährige Erfahrung in der Quarz-Bearbeitung.

**Sylvia-Manuela Regler: Wie kann man mit dieser Klangpyramide arbeiten beziehungsweise welche Wirkung lässt sich hier erfahren?**

**Peter Stein:** Nun, es handelt sich um ein neuartiges Obertoninstrument mit einer außergewöhnlichen und einzigartigen Klangwirkung. Für mich ist es ein Instrument des neuen Jahrtausends, das ganz neue Möglichkeiten in der therapeutischen Klangarbeit bieten wird. Der Klang entzieht sich fast jedem Beschreibungsversuch, da er mit keiner bisher mir bekannten Erfahrung vergleichbar ist. Die subtile, aber unmittelbare Wirkung, lässt sich deshalb nur schwer in Worte fassen. Menschen, die sie bisher ausprobiert haben, berichten über Assoziationen wie: weiße Lichtsäule, Reinheit, Sphärenharmonie, Regenbogen, Engelsgesang, Befreiung, Klärung, Reinigung, Energie et cetera.

Die Obertonstruktur ist enorm vielschichtig, ungewöhnlich harmonisch und im reinsten Wortsinn "kristallklar". Der Grundton ist eher unauffällig und kaum lauter als die Obertöne. Die Tonhöhen der verschiedenen Größen harmonisieren immer zusammen, obwohl sie nicht genau aufeinander abgestimmt sind. Einzigartig ist die Nachklangdauer von 7 Minuten bei der großen 280 Millimeter Pyramide!

**Sylvia-Manuela Regler: Wie lange ist sonst die übliche Nachklangdauer bei einer mittleren Klangschaale zum Beispiel beziehungsweise gibt es ja auch bereits Klangschaalen aus Bergkristall?**

**Peter Stein:** Tibetische Klangschaalen schwingen zwischen dreißig Sekunden und über einer Minute nach, japanische Klangschaalen durch ihre maschinelle und präzise Fertigung von eineinhalb bis vier Minuten und große Kristallklangschaalen bis zu maximal fünf Minuten nach. Kristallklangschaalen gibt es schon länger auf dem Markt, sie sind jedoch wegen der spezielleren Anwendung und des hohen Anschaffungspreises lange nicht so verbreitet, wie die tibetischen Schalen.

**Sylvia-Manuela Regler: Wie bekommt man die Pyramide zum Klingen und auf was sollte man dabei achten?**

**Peter Stein:** Der Anschlag erfolgt durch einen speziellen Schlägel mit Lederbelag, entweder aus mattiertem Glas oder aus Buchenholz, was besonders für die größeren Pyramiden optimal ist. Die kleinen Pyramiden können auch mit einem ungedämpften Holzschlägel zum Klingen gebracht werden. Das Schöne ist, dass hierbei an jeder beliebigen Stelle angeschlagen werden kann und die daraus entstehende Klangfarbe jedes Mal eine andere ist.

Allerdings sollte man zur Mitte der Kristallstäbe hin die Schlagstärke etwas reduzieren - die Pyramiden können zwar Einiges vertragen, doch sollte man wegen der Bruchgefahr immer Vorsicht walten lassen. Da an verschiedenen Stellen unterschiedliche Klangfarben abgestrahlt werden, ist es beim Spielen ratsam, die ganze Pyramide in eine sanfte Drehbewegung zu bringen. Der Klang bekommt hierdurch eine starke Lebendigkeit und innere Bewegung.

Sehr effektiv ist ein Spiel mit einem Pärchen in kleiner oder mittlerer Größe. Dabei werden die Pyramiden im Bereich der äußeren Ecken vorsichtig aneinander geschlagen und anschließend links und rechts im Kopfbereich gehalten und dabei leicht gedreht. Der Effekt lässt sich vielleicht am ehesten mit einer "Lichtdusche" beschreiben. Ab der Größe von 280 Millimeter umfasst die Pyramide den ganzen Kopfumfang eines Erwachsenen. Hier bietet es sich an, die größeren Pyramiden zum Beispiel in einen kleinen hölzernen Gongständer zu hängen.

**Sylvia-Manuela Regler: In welchem Preisbereich bewegen sich diese Klangpyramiden?**

**Peter Stein:** Die kleinste Pyramide mit einer Grundlinienbreite von 57 Millimeter kostet zum Beispiel Euro 148,00, die zurzeit größte mit 280 Millimeter Grundlinienbreite liegt bei Euro 882,00.

**Sylvia-Manuela Regler: Wo können Interessierte näheres zu diesen Klangpyramiden erfahren? Auch hinsichtlich der einzelnen Preise, Zubehör und sonstigen Bezugskonditionen?**

**Peter Stein:** Es besteht die Möglichkeit in meinem "Klangraum" – am besten nach vorheriger Terminvereinbarung alles vor Ort zu sehen, zu fühlen und zu hören und in Ruhe auszuwählen. Darüber hinaus kann man sich jedoch auch über meine [www.steinklang.de](http://www.steinklang.de) weitere Informationen holen und es besteht hier auch die Möglichkeit der Onlinebestellung. Ich stehe selbstverständlich jedem Interessenten gerne für alle Rückfragen und auch zur weiteren Beratung per Email beziehungsweise telefonisch zur Verfügung.

Bei ernsthaftem Interesse führe ich auf Wunsch eine vorherige Auswahl gern am Telefon vor. Da ich mit dem Hersteller in direktem Kontakt stehe, können auch jederzeit Sonderwünsche erfüllt werden.

**Sylvia-Manuela Regler:** Lieber Herr Stein, ich danke Ihnen für dieses Interview und wie Sie wissen hat mich ihre Begeisterung angesteckt, obwohl ich dieses Obertoninstrument zunächst nur am Telefon "erfahren" habe. Es ist auch für mich kaum zu beschreiben, absolut reine und klare Klänge haben mich wortwörtlich eingehüllt und ich habe eine sehr wohltuende Schwingung wahrnehmen können mit dem Ergebnis, das mir dieses "Ding" nicht mehr aus dem Kopf gegangen ist. Intuitiv habe ich das Gefühl, dass genau dieses Klanginstrument allein oder in Kombination mit tibetischen Klangschalen und Reiki ganz neue Erfahrungen im Bereich meiner Energiearbeit möglich werden lässt und so freue ich mich zu den ersten Kunden eines dieser Klangkunstwerke zu gehören.

***"Wir hören was wir sind und wir sind was wir hören!"***